Ästhetische Kulturen – Seminar 1: Das Subjekt an der Schwelle zwischen Theorie und Praxis (gLV)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Basisprogramm > Basisprogramm
Bisheriges Studienmodell > Transdisziplinarität > Master Transdisziplinarität in den Künsten > Alle Semester

Nummer und Typ	mae-mtr-102.21H.006 / Moduldurchführung
Modul	Ästhetische Kulturen
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Camilla Croce
Zeit	Di 28. September 2021 bis Di 14. Dezember 2021 / 17:45 - 20:45 Uhr
Ort	ZT 4.T37 Seminarraum (30P TL)
Anzahl Teilnehmende	6 - 30
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Der Besuch der Vorlesung von Judith Siegmund, die an denselben Abenden jeweils vor dem Seminar (17:45–19:15 h) stattfindet, wird empfohlen, ist aber nicht Voraussetzung für eine Teilnahme. Studierende MA Art Education und MA Transdisziplinarität Geöffnete Lehrveranstaltung für Studierende aller Fachrichtungen Einschreibung über ClickEnroll https://intern.zhdk.ch/?ClickEnroll
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	Studierende MA Art Education und MA Transdisziplinarität Geöffnete Lehrveranstaltung für Studierende aller Fachrichtungen Einschreibung über ClickEnroll https://intern.zhdk.ch/?ClickEnroll
Inhalte	Woraus besteht die politische Dimension der Kunst? Was wird darunter verstanden? Sind darunter die Ansprüche des Subjekts an die künstlerische Praxis zu verstehen oder eher die ihrer Effekte in der Öffentlichkeit? Lassen sich strukturelle Analogien zwischen politischer und künstlerischer Praxis feststellen? Das Seminar will versuchen, diese Fragen zu beleuchten, ausgehend von der Unentscheidbarkeitsschwelle zwischen Theorie und Praxis als Punkt, der sowohl die künstlerische als auch die politische Praxis konnotiert. Die Vorlesung von Judith Siegmund wird somit durch Diskussionen und punktuelle Vertiefungen der dort entfalteten Begriffe und Positionen begleitet; dabei werden wir der Existenz und den Kennzeichen eines handlungsfähigen Subjektes nachgehen.
Bibliographie / Literatur	Seminarplan und Literatur werden in der ersten Sitzung vorgestellt.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	80% Anwesenheit
Termine	Herbssemester 2021 28.9. bis 14.12.2021 Dienstagabend 28.9. / 12.10. / 26.10. / 9.11. / 30.11. / 14.12. jeweils 19.30 bis

	20.45
	Das Seminar knüpft an die Vorlesung von Prof. Judith Siegmund an.
Dauer	6 Abendveranstaltungen im Semester
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Unterrichtssprache ist Deutsch. The seminar will be held in German.
	„Ästhetische Kulturen“ setzt sich im HS2021/22 aus 6 modularen Lehrveranstaltungen zusammen, die auch unabhängig voneinander besucht werden können. Sie finden jeweils dienstagabends (Vorlesung „Theorien künstlerischen und ästhetischen Handelns“ / Seminar 1: „Das Subjekt an der Schwelle zwischen Theorie und Praxis“ / Seminar 2: "Berührungsverbot" / Seminar 3: „Kunst wird Praxis – künstlerisches Handeln als Therapie und Heilkunst“), einer Blockveranstaltung (Herbstakademie: „Die ‚Ich-Funktion‘ in der Theorie und das Schreiben aus (m)einem Körper“) sowie an 5 Samstagen während des Semesters (Kolloquium „Forschende Praktiken“) statt.
	Ab dem Studienjahr 2021/22 gilt für MAE-Studierende, dass sie Veranstaltungen, die im Vorlesungsverzeichnis unter Basisprogramm ausgeschrieben sind, in einem Umfang von zehn ECTS besuchen müssen. Die restlichen zehn ECTS können auch in anderen Veranstaltungen (z.B. in geöffneten Lehrveranstaltungen, im Shared Campus, in aussercurriculären Projekten, Labs oder in Form von persönlichen Projekten) absolviert werden. Adressat:innen für zugehörige Verständigungen sind Ruedi Widmer als Basisprogramm-Verantwortlicher oder die Vertiefungsleiter:innen. – Einschreibungen über ClickEnroll.